

Kirchheim 05.12.10

An die Ortsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Um die verfahrenre Situation bezüglich der Heimstettner Straße aufzulösen, stellt die Kirchheimstettner SPD folgenden Kompromissvorschlag zur Debatte:

Das bisherige Hin und Her macht den Gemeinderat in den Augen der Bürger unglaubwürdig. Wichtige Entscheidungen für unseren Ort dürfen nicht mit zufälligen Mehrheiten zustande kommen.

Wir vereinbaren daher nach Rücksprache mit unseren Fraktionen folgende Vorgehensweise:

- 1, Vermutlich wird auch der Antrag aus der Bürgerversammlung zur Öffnung der Straße in den nächsten drei Monaten keine eindeutige Mehrheit erlangen. Daher wird der Bürgerantrag in der Januarsitzung des GR auf Anfang Juni vertagt. Ende Mai liegt das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes mit einer Empfehlung der Planer vor.
- 2, Die Entscheidung für oder gegen die Öffnung der Straße zwischen Gymnasium und Collegium sollte dann mit mindestens 15 : 10 Stimmen Mehrheit fallen.
- 3, Sollte die Mehrheit nicht so deutlich ausfallen, so wird noch in der gleichen Sitzung ein Ratsbegehren beschlossen. Dieses ist dann bis Ende Juli durchzuführen.
- 4, Die Minderheit akzeptiert dieses Ergebnis und arbeitet beim Vollzug des Beschlusses konstruktiv mit.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und schriftliche Stellungnahme zu diesem Kompromisspapier noch im Dezember. Dann könnte bereits in der Januarsitzung der vereinbarte Weg begonnen werden. Die Verwaltung wird dann im Januar beauftragt, die oben beschlossene Vorgehensweise für die Juni-Sitzung formal vorzubereiten.  
Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Mir freundlichen Grüßen

Stephan Keck  
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein

Verteiler:

Ortsvorsitzenden von CSU, FDP, Grüne, LWK, NU, ÖDP, VFW  
Bürgermeister, Gemeinderat, Herr Donig und Herr König  
Presse